

GZ: BMöDS-922.501/0002-III/7/2018
zur Veröffentlichung bestimmt

12/24

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Personalplan für das Jahr 2018

Dem Entwurf des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2018 (Bundesvoranschlag 2018) ist als Anlage IV der Personalplan 2018 angeschlossen.

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres wird ab 2018 der Bereich Asyl und Migration herausgelöst und in eine neu geschaffene UG 18 eingegliedert. Dabei wurden 1.748 Planstellen aus dem Bereich der UG 11 in die UG 18 umgeschichtet.

In Umsetzung der Schwerpunktsetzungen des Regierungsprogrammes sind im Bereich Sicherheit zusätzliche personelle Ressourcen in den Bereichen Inneres (zum Großteil Exekutive) und der Justizwache vorgesehen. Im Bereich Militärische Angelegenheiten wird von Einsparungen (durch Nichtnachbesetzung von Pensionierungen) abgesehen.

Die Umsetzung dieser Offensivmaßnahmen im Sicherheitsbereich findet daher auch im Personalplan 2018 aliquot ihren Niederschlag.

Weiters sind im Jahr 2018 die Obersten Organe, die Finanzverwaltung sowie das Lehrpersonal von den Einsparungen ausgenommen.

Der Personalplan 2018 des Bundes wird im Planstellenverzeichnis 1a 139.677 Planstellen aufweisen. Unter Einrechnung der ausgegliederten Bereiche beträgt die Anzahl der Planstellen insgesamt 160.188, wovon 14.002 Planstellen auf die Ämter gemäß Poststrukturgesetz entfallen.

Die zusätzlichen Planstellen sind schwerpunktmäßig in den nachstehenden Bereichen wie folgt vorgesehen:

- + 852 Planstellen im Bereich Inneres, davon 653 Exekutivplanstellen als ersten Teil der 2.100 zusätzlichen Planstellen (sowie 2000 Ausbildungsplanstellen) im Polizeibereich und 199 Verwaltungsplanstellen,
- + 116 Planstellen im Bereich Justiz, davon 100 Ausbildungsplanstellen Justizwache (zusätzlich werden 75 Planstellen aus 2017 weiter fortgeschrieben und nicht wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen eingespart),
- + 126 Planstellen im Bereich Bildung, als Folge von Aufgabenverschiebungen im Zusammenhang mit der Bildungsreform.

UG- bzw. ressortübergreifende Planstellentransfers- bzw. -einsparungen erfolgten im Zuge diverser Verwaltungsübereinkommen oder Mobilitätsprojekte sowie aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.

Insgesamt bewirken sämtliche Maßnahmen inklusive der Einsparung von 279 Planstellen eine Aufstockung des Personalplanes 2018 um + 1.160 Planstellen im Vergleich zum Personalplan 2017 (139.677 im Personalplan 2018 gegenüber 138.517 im Personalplan 2017).

Die korrespondierenden VBÄ-Zielwerte (Vollbeschäftigtenäquivalente jeweils zum 31.12.) gemäß § 44 Abs. 3 BHG erhalten die in der Beilage enthaltene Fassung.

Die Auswirkungen laufender Verwaltungsreformprojekte werden unter Berücksichtigung der demographischen Struktureffekte in die künftige Personalplanung des Bundes einfließen.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen stelle ich daher den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle

1. diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und
2. den Entwurf des Personalplanes für das Jahr 2018 (Anlage IV zum Bundesfinanzgesetz 2018) samt Erläuterungen dem Nationalrat zur verfassungsmäßigen Behandlung zuleiten.

Beilagen

Personalplan 2018

VBÄ-Ziele 2018 und 2019

21. März 2018

Heinz-Christian Strache